

Zur Kenntnis der sächsischen Ameisenkäfer, mit einer aktualisierten Checkliste (Coleoptera: Scydmaenidae)

Rüdiger Peschel

Bersarinstraße 48, 09130 Chemnitz, ruedp@aol.com

Zusammenfassung. Die Ergebnisse aktueller Aufsammlungen von Ameisenkäfern, insbesondere aus dem Raum Chemnitz, werden vorgestellt. Für 12 Arten werden Angaben zu ihrem Vorkommen und den Fundumständen gemacht. Darunter befindet sich *Cephennium thoracicum* (Müller & Kunze, 1822), das seit 1900 erstmals wieder aus Sachsen nachgewiesen ist. Eine Checkliste der Scydmaenidae Sachsens wird gegeben. Sie enthält 40 Arten, von denen jedoch *Euconnus chrysocomus* (Saulcy, 1864) seit 1900 sowie *Euthia schaumi* Kiesenwetter, 1858, *Neuraphes imitator* Blattny, 1919, *Scydmoraphes sparshalli* (Denny, 1825) und *Euconnus wetterhallii* (Gyllenhal, 1813) seit 1950 nicht mehr in Sachsen nachgewiesen worden sind.

Abstract. *To the knowledge of Saxonian ant-like stone beetles, with an updated checklist (Coleoptera: Scydmaenidae).* – Results of recent collectings of ant-like stone beetles, especially in the vicinity of Chemnitz, are presented. For 12 species, information is given on their occurrence and circumstances of their finding. Among them is *Cephennium thoracicum* (Müller & Kunze, 1822), which is recorded for the first time since 1900. A checklist of the Scydmaenidae of Saxony comprises 40 species, of which *Euconnus chrysocomus* (Saulcy, 1864) has not been recorded since 1900 as well as *Euthia schaumi* Kiesenwetter, 1858, *Neuraphes imitator* Blattny, 1919, *Scydmoraphes sparshalli* (Denny, 1825) and *Euconnus wetterhallii* (Gyllenhal, 1813) since 1950.

Einleitung

Im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (Köhler & Klausnitzer 1998) sind für die Fauna Sachsens 30 Ameisenkäferarten aufgelistet. Bei näherer Betrachtung der Literatur (Fischer et al. 2006; Klausnitzer et al. 2009; Köhler & Klausnitzer 1998; Köhler 2000; Lorenz 2001 a, b; Weigel 2005) fällt auf, dass die Scydmaenidae in Sachsen relativ wenig erforscht sind. Einen guten Kenntnisstand gibt es in der Oberlausitz (Klausnitzer et al. 2009), während aus anderen sächsischen Regionen nur wenige Artenkenntnisse vorliegen. Dies mag in der geringen Körpergröße der Tiere (0,7 bis 2,3 mm), den individuellen Spezialisierungen der Coleopterologen sowie einer entsprechend erforderlichen Sammelmethode begründet liegen. Die Käfer leben in Tothölzern, Moosen, unter feuchtem Laub, an faulenden und schimmeligen Abfällen, an faulem Holz, unter Rinde und Steinen, aber auch im Detritus. Einige Arten können mehr oder weniger regelmäßig in den Nestern von Ameisen bzw. in

Maulwurfsnestern und Mäusegängen gefunden werden (Stresemann 1978). Für das Sammeln von Scymaeniden scheint das Sieben als Methode bestens geeignet zu sein. Im Folgenden gebe ich einen Überblick über aktuelle Aufsammlungen aus Sachsen, die größtenteils im Raum Chemnitz vorgenommen wurden und stelle eine aktualisierte Checkliste der Scydmaenidae Sachsens zur Verfügung.

Artenliste

***Cephennium thoracicum* (Müller & Kunze, 1822)**

Erster Wiederfund für Sachsen seit 1900. Franz & Besuchet (1971) geben folgende Verbreitung an: Nordostspanien, Frankreich, Schweiz (nördlich der Alpen), Westdeutschland, Belgien, Holland, Dänemark. Bei Köhler & Klausnitzer (1998) bisher nur Nachweise für Sachsen vor 1900. In der Oberlausitz nicht bekannt (Klausnitzer et al. 2009). Bei der Erforschung der Käferfauna von Chemnitz gelangen folgende aktuelle Nachweise:

Material: 5 Ex. Chemnitz, Reichenhainer Straße, städtischer Friedhof, aus Buchenstumpf gesiebt, 17.10.2007 und 25.04.2008, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Euconnus fimetarius* (Chaudoir, 1845)**

Nach Franz & Besuchet (1971) ist die Art in Nord- und Mitteleuropa verbreitet. Köhler & Klausnitzer (1998) kennen nur sächsische Funde bis 1950. Klausnitzer et al. (2009) führen aktuelle Funde aus der Oberlausitz auf (Hoyerswerda Umgebung (Kühnicht, Bergen, Seidewinkel), Niederspree, Koblenz und Niederoderwitz). Diesen Funden kann nunmehr ein weiterer aus dem westsächsischen Raum hinzugefügt werden:

Material: 1 Ex. Chemnitz, NSG Eibsee bei Euba, Randzone, Kompost gesiebt, 27.04.2005, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Stenichnus godarti* (Latreille, 1806)**

Nach Franz & Besuchet (1971) ist die Art in Nord- und Mitteleuropa verbreitet. Klausnitzer et al. (2009) nennen eine Anzahl aktueller Funde aus der Oberlausitz (Biehla-Weißiger Teichgebiet bei Wittichenau, Umgebung Hoyerswerda, Guttau, Lauske bei Kotitz). Im Rahmen der Erforschung der Käferfauna von Chemnitz gelangen weitere Nachweise:

Material: 3 Ex. Chemnitz, Stärkerwald, Streuobstwiese, aus Grashäufen gesiebt, 16.09.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Scydmaenus rufus* (Müller & Kunze, 1822)**

Nach Franz & Besuchet (1971) in ganz Europa. Köhler & Klausnitzer (1998) kennen nur Funde bis 1950. Klausnitzer et al. (2009) listen zwar die Art für die

Fauna der Oberlausitz auf, gehen jedoch nicht näher auf die aktuellen Fundorte der Wiederfunde für Sachsen ein. Für die Fauna Sachsens sind folgende Funde ergänzend hinzuzufügen:

Material: 3 Ex. Chemnitz, Euba, NSG Eibsee, Randzone, Komposthaufen gesiebt, 27.04., 10.11.2005, leg. et coll. Peschel, det. Sieber; 6 Ex. Wechselburg bei Rochlitz, Schlosspark, morschies Eichenholz gesiebt, 06.03., 01.04.2007, leg. et coll. Peschel, det. Sieber & Apfel; 4 Ex. Chemnitz-Röhrsdorf, Komposthaufen gesiebt, 12.10.2008, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Scydmoraphes helvolus* (Schaum, 1844)**

Nach Franz & Besuchet (1971) in Nord- und Mitteleuropa und Teilen von Südeuropa. Die Art ist allgemein selten. Obwohl sie in einigen Bundesländern bereits aktuell nachgewiesen ist (Köhler & Klausnitzer 1998), wurde von Büche & Esser (1999) nur ein Beleg als Nachweis für Mecklenburg Vorpommern gemeldet. Weitere Funde liegen aus der Oberlausitz vor (Neudorf/Spree, Niederoderwitz, Herrnhut, Oderwitz, Zittau-Pethau) (Klausnitzer et al. 2009) und damit erstmalig aus Sachsen gemeldet. Zu diesen sächsischen Funden reiht sich ein weiterer hinzu:

Material: 1 Ex. Chemnitz, Ebersdorf, ehemaliger Exerzierplatz, Kompost gesiebt, 26.03.2005, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Euconnus pragensis* (Machulka, 1923)**

Nach Köhler & Klausnitzer (1998) war die Art seinerzeit für Ostdeutschland aktuell nur aus Brandenburg bekannt. Weigel (2005) meldet diese Art für Sachsen aus dem Tal der Weißen Elster bei Noßwitz, nördlich Elsterberg. Klausnitzer et al. (2009) melden die Art aus der Umgebung Wittichenau und aus Weißwasser. Weitere aktuelle Nachweise für Sachsen liegen vor:

Material: 1 Ex. Chemnitz, Rabensteiner Wald, bei Burg Rabenstein, Eichenstübben gesiebt, 25.04.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 3 Ex. Chemnitz, Adelsberg, Schösserholz, aus *Formica* Nest gesiebt, 04.02.2009, leg., det. et coll. Peschel.

***Scydmaenus perrisii* Reitter, 1879**

Der erste Wiederfund dieser Art für Sachsen seit 1950 wurde bei Lorenz (2001, 2001a) publiziert. Weigel (2005) führt in seiner Arbeit weitere vier Belege aus der Oberlausitz (Walddorf bei Daubitz) und einen Beleg aus Westsachsen (Vogtland) auf. Inzwischen liegen durch Klausnitzer et al. (2009) aus der Oberlausitz weitere aktuelle Fundmeldungen vor (Guttau, Weißwasser, Koblenz, Commerau bei Klix, Herrnhut, Großhennersdorf). Diesen Funden können weitere aktuelle Nachweise für Sachsen hinzugefügt werden:

Material: 1 Ex. Umg. Weißwasser, bei Jagdschlösschen, im Eichenmulm gesiebt, 21.09.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 2 Ex. Pappendorf, Striegistal bei Berbersdorf, morschen Apfelbaum gesiebt, 26.08.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Scydmoraphes minutus* (Chaudoir, 1845)**

Lorenz (2001) meldete diese Art erstmals für Sachsen seit 1950 und Weigel ergänzte die Angaben mit einem weiteren aktuellen Fund aus Westsachsen. Klausnitzer et al. (2009) führen in ihrer Arbeit einige Funde aus der Oberlausitz auf (Weißwasser mehrfach, Trebendorf, Wartha bei Königswartha, Niederoderwitz, Oderwitz). Bei der Erforschung der Käferfauna von Chemnitz gelang ein weiterer Nachweis:

Material: 1 Ex. Chemnitz, Crimmitschauer Wald, Totholz gesiebt, 16.03.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Neuraphes elongatus* (Müller & Kunze, 1822)**

Bei Franz & Besuchet (1971) nur allgemeine Angaben zur Verbreitung (Nord- und Mitteleuropa). Eine Art, die nach Köhler & Klausnitzer (1998) in allen Bundesländern aktuell belegt ist. Wird auch bei Klausnitzer et al. (2009) aktuell aus der Oberlausitz gemeldet.

Material: 1 Ex. Chemnitz, Stärkerwald, morsche Kastanie gesiebt, 23.03.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 2 Ex. Schlegel, Striegistal bei Berbersdorf, morschen Lindenstumpf gesiebt, 17.06.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 1 Ex. Chemnitz, Rottluff, in einer Scheune faulendes Stroh gesiebt, 03.02.2008, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 1 Ex. Chemnitz, Röhrsdorf, Eichenstumpf gesiebt, 03.02.2008, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 1 Ex. Chemnitz, Pfarrhübel, Birkenstumpf gesiebt, 05.10.2008, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Stenichnus scutellaris* (Müller & Kunze, 1822)**

Nach Köhler & Klausnitzer (1998) in allen Bundesländern aktuell vorkommend. Auch in der Oberlausitz (Klausnitzer et al. 2009) nachgewiesen.

Material: 1 Ex. Chemnitz, Rabensteiner Wald, bei Burg Rabenstein, Eichenholz gesiebt, 25.04.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 3 Ex. Umg. Weißwasser, bei Jagdschlösschen, im Eichenmulm gesiebt, 21.09.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Stenichnus collaris* (Müller & Kunze, 1822)**

Wie *S. scutellaris* ist auch diese Art in allen Bundesländern aktuell nachgewiesen. In Sachsen aus vielen Teilen der Oberlausitz gemeldet (Klausnitzer et al. 2009). Weitere aktuelle Funde ergänzen die Liste der sächsischen Nachweise:

Material: 1 Ex. Chemnitz, Pfarrhübel, aus Waldstreu gesiebt, 29.03.2006, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 2 Ex. Chemnitz, Draisdorf, Chemnitzufer im Detritus gesiebt, 03.04.2006, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 1 Ex. Chemnitz, Stärkerwald, morsche Kastanie gesiebt, 23.03.2007, leg.

et coll. Peschel, det. Apfel; je 1 Ex. Schlegel, Striegistal bei Berbersdorf, morsche Weide und morsche Linde gesiebt, 17.06.2007, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 1 Ex. Chemnitz, Röhrsdorf, Eichenstubben gesiebt, 03.02.2008, leg. et coll. Peschel, det. Apfel; 1 Ex. Scharfenstein bei Zschopau, Burg Scharfenstein, Buchenstubben gesiebt, 08.10.2008, leg. et coll. Peschel, det. Apfel.

***Scydmaenus tarsatus* (Müller & Kunze, 1822)**

Eine in moderndem Stroh, verrottenden Pflanzenresten und im Kompost vorkommende (Franz & Besuchet 1971) und im Allgemeinen weit verbreitete Art (Köhler & Klausnitzer 1998), die auch in der Oberlausitz (Klausnitzer et al. 2009) nachgewiesen ist. Im Rahmen der Bearbeitung der Käferfauna von Chemnitz gelangen folgende Nachweise:

Material: 28 Ex. Chemnitz, Bornauer Hang, Kompost gesiebt, 31.08.2003, 11.04.2008, leg. et coll. Peschel, det. Sieber; 6 Ex. Chemnitz, Rottluff, aus faulendem Stroh gesiebt, 21.09.2003, leg. et coll. Peschel, det. Sieber; 53 Ex. Chemnitz, Euba, NSG Eibsee, Randzone, Komposthaufen gesiebt, 27.04.2005, leg. et coll. Peschel, det. Sieber; 39 Ex. Chemnitz, NSG Eibsee bei Euba, Komposthaufen gesiebt, 10.11.2005, leg. et coll. Peschel, det. Sieber.

Im Ergebnis der eignen Funde sowie der bisher zitierten Literatur kann auf Grund der vorgenommenen Recherchen die nachstehend aktualisierte Checkliste der Scydmaenidae für Sachsen vorgestellt werden. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Tab. 1: Checkliste Scydmaenidae Sachsens. *: vor 1900; -: bis 1950; +: seit 1950; K & K: Köhler & Klausnitzer 1998; K et al: Angaben aus Klausnitzer et al. 2009; PE: leg. et coll. R. Peschel; SN: Sachsen; N: Neu für Sachsen; W: Weigel 2005, Weigel in Fischer et al. 2006; L: Lorenz 2001a, b.

	K & K SN	K et al	W	L	PE
<i>Euthiconus conicollis</i> (Fairmaire, 1855)		N			
<i>Euthia plicata</i> (Gyllenhal, 1813)	*	+			
<i>Euthia schaumi</i> Kiesenwetter, 1858	-				
<i>Euthia scydmaenoides</i> Stephens, 1830	-	+			
<i>Euthia linearis</i> Mulsant, 1861		N			
<i>Cephennium thoracicum</i> Müller & Kunze, 1822	*				+
<i>Cephennium majus</i> Reitter, 1881	+	+			
<i>Cephennium carnicum</i> Reitter, 1881		N			
<i>Neuraphes elongatulus</i> (Müller & Kunze, 1822)	+	+			+
<i>Neuraphes angulatus</i> (Müller & Kunze, 1822)	+	+			
<i>Neuraphes carinatus</i> (Mulsant, 1861)	-	+			
<i>Neuraphes coronatus</i> Sahlberg, 1881		N			
<i>Neuraphes imitator</i> Blattny, 1919	-				
<i>Neuraphes rubicundus</i> (Schaum, 1841)	+	+			
<i>Neuraphes ruthenus</i> Machulka, 1925		N			

	K & K SN	K et al	W	L	PE
<i>Neuraphes talparum</i> Loaky, 1920	-	+			
<i>Scydmoraphes sparshalli</i> (Denny, 1825)	-				
<i>Scydmoraphes helvolus</i> (Schaum, 1844)		N			+
<i>Scydmoraphes minutus</i> (Chaudoir, 1845)	-	+	+	+	+
<i>Stenichnus bicolor</i> (Denny, 1825)		N			
<i>Stenichnus scutellaris</i> (Müller & Kunze, 1822)	+	+			+
<i>Stenichnus godarti</i> (Latreille, 1806)	-	+			+
<i>Stenichnus collaris</i> (Müller & Kunze, 1822)	+	+			+
<i>Microscydmus nanus</i> (Schaum, 1844)	-	+			
<i>Microscydmus minimus</i> (Chaudoir, 1845)	+	+			
<i>Euconnus pubicollis</i> (Müller & Kunze, 1822)	+	+			
<i>Euconnus campestris</i> (Schaufuss, 1866)		N			
<i>Euconnus chrysocomus</i> (Saulcy, 1864)	*				
<i>Euconnus claviger</i> (Müller & Kunze, 1822)	*	+	+		
<i>Euconnus pragensis</i> (Machulka, 1923)		+	+		+
<i>Euconnus maeklinii</i> (Mannerheim, 1844)		+	+		
<i>Euconnus wetterhallii</i> (Gyllenhal, 1813)	-				
<i>Euconnus denticornis</i> (Müller & Kunze, 1822)	+	+			
<i>Euconnus rutilipennis</i> (Müller & Kunze, 1822)	+	+			
<i>Euconnus hirticollis</i> (Illiger, 1798)	+	+			
<i>Euconnus fimetarius</i> (Chaudoir, 1845)	-	+			+
<i>Scydmaenus tarsatus</i> (Müller & Kunze, 1822)	+	+			+
<i>Scydmaenus rufus</i> (Müller & Kunze, 1822)	-	+		+	+
<i>Scydmaenus perrisi</i> Reitter, 1881	-	+	+	+	+
<i>Scydmaenus hellwigii</i> (Herbst, 1792)	+				

Die Arbeit stellt 40 Arten für die Fauna Sachsens vor, wovon 12 Arten auf die eigenen Aufsammlungen entfallen. Von diesen ist *Cephennium thoracicum* für Sachsen faunistisch bemerkenswert. Die Art war seit 1900 nicht mehr in Sachsen nachgewiesen. In der Arbeit von Klausnitzer et al. (2009) finden sich acht neue Arten für die sächsische Fauna. Hierbei handelt es um *Euthiconus conicollis*, *Euthia linearis*, *Cephennium carnicum*, *Neuraphes coronatus*, *Neuraphes ruthenus*, *Scydmoraphes helvolus*, *Stenichnus bicolor* und *Euconnus campestris*. Neben dem Neufund von *Neuraphes coronatus* für Sachsen scheint es sich bei dem Fund von der Lausche bei Waltersdorf (Klausnitzer et al. 2009) um den bisher einzigen aktuellen Nachweis aus Deutschland seit 1950 zu handeln (Köhler & Klausnitzer 1998). *Cephennium carnicum* war bislang nur aus Bayern und Baden bekannt (Köhler & Klausnitzer 1998).

Derzeit liegen für 35 Arten aktuelle Belege aus Sachsen vor. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind *Euconnus chrysocomus* seit 1900, sowie *Euthia schaumi*,

Neuraphes imitator, *Scydmoraphes sparschalli* und *Euconnus wetterhallii* seit 1950 nicht mehr in Sachsen nachgewiesen worden.

Danksagung

Die Determination der Käfer übernahm Herr Wolfgang Apfel (Eisenach). Ihm sei an dieser Stelle mein verbindlicher Dank ausgesprochen für die Bearbeitung des Materials. Herrn Sieber (Großschönau) danke ich für die Determination von einigen *Scydmaenus rufus* und einer großen Anzahl von *Scydmaenus tarsatus*.

Literatur

- Büche, B. & J. Esser 1999. Faunistisch bemerkenswerte Käferfunde aus Mecklenburg – Vorpommern. – Entomologische Nachrichten und Berichte **43**: 129–135.
- Fischer, U., A. Weigel, F. Burger & K. Breinl 2006. in Beiträge zur Insekten- und Spinnenfauna des Erzgebirges und des Sächsischen Vogtlandes (Aculeata, Araneae / Opiliones). – Mitteilungen sächsischer Entomologen, Suppl. **5**: 1–151.
- Franz, H. & C. Besuchet 1971. Scydmaenidae. S. 271–302. – In: H. Freude, K. W. Harde & G. A. Lohse, Die Käfer Mitteleuropas **3**. – Goecke & Evers, Krefeld.
- Klausnitzer, B., L. Behne, R. Franke, J. Gebert, W. Hoffmann, U. Hornig, O. Jäger, W. Richter, M. Sieber & J. Vogel 2009. Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 1. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **12**: 252 S., 1 Karte.
- Köhler, F. & B. Klausnitzer (Hrsg.) 1998. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **4**: 1–185.
- Köhler, F. 2000. Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“. – Entomologische Nachrichten und Berichte **44**: 60–84.
- Lorenz, J. 2001a. Die Holz- und Pilzkäferfauna in Dresden (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte **45**: 205–220.
- Lorenz, J. 2001b. Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsens (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte **45**: 230–234.
- Stresemann, E. 1978. Exkursionsfauna Wirbellose, Bd. 2/1. – Volk und Wissen, Berlin.
- Weigel, A. 2005. Neu- und Wiederfunde sowie weitere bemerkenswerte Nachweise von Käferarten (Coleoptera) für die Fauna von Sachsen. – Entomologische Nachrichten und Berichte **49**: 161–170.